

Call for Papers

5. gemeinsame Tagung der Germanistikverbände in Afrika Subsahara GAS-Verband - GOZA – SAGV



Germanistenverband In Ost- und Zentralafrika

„Jambo!“ – Willkommenskultur in Afrika Kilifi (Kenia), 10. - 12. Juni 2024

Die Gesellschaften in vielen Ländern Afrikas, eines Kontinents hinsichtlich der Oberfläche dreimal so groß wie Europa, werden vor allem dort oft als durch Kolonialismus und Korruption marode angesehen, weshalb afrikanische Menschen versuchten, von dem Kontinent zu emigrieren. Gegen diesen Diskurs in Europa gibt es aber eine alte, auch anhaltende (europäische) Faszination an Afrika, eine alte Erfahrung der Immigration nach Afrika und wie die Gesellschaften Afrikas, nach wie vor, Menschen aus der ganzen Welt willkommen heißen, sich ihnen öffnen, mit ihnen zusammen Dialog führen. In der europäisch-afrikanischen Kolonialgeschichte ist dies zweifellos nicht immer konfliktlos verlaufen. Aber die Tradition des Willkommens in Afrika erklärt auch, warum die deutsche Willkommenskultur neuerdings als erfolgreiches Modell in Sachen Migration in Afrika wahrgenommen wird, wie die diesjährige Auszeichnung der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem Félix-Houphouët-Boigny-Friedenspreis der UNESCO in Abidjan illustrieren mag. Auf dieser Konferenz wollen wir uns dementsprechend denjenigen Aspekten afrikanisch-europäischer Begegnungen widmen, die diese Beziehungen, besonders von afrikanischer Seite als Willkommenskultur betrachten, und damit einen Gegendiskurs zur Wahrnehmung Afrikas als Emigrationskontinent unterstützen.

Dieses Thema trägt dem Tagungsort Kilifi Rechnung: Kilifi liegt etwa 75 km nördlich von Mombasa an der kenianischen Ostküste am Indischen Ozean (500 km von der Hauptstadt Nairobi) und gilt als Touristenparadies. Vor Kurzem wurde hier deswegen eine Deutschabteilung an der neuen Universität Pwani eingerichtet. Wir möchten mit unserer Tagung auf diesen neuen Standort germanistischer Ausbildung aufmerksam machen.

Willkommen [sic] sind insbesondere Beiträge aus der im weiteren Verständnis germanistischen Forschung, die sich mit folgenden Stichworten befassen: Afrika als Gebekultur; Afrikaparadiese, auch in Deutschlehrwerken; Afrikatourismus; Willkommens- und Begrüßungstexte; Willkommensreden und -rituale im deutsch-afrikanischen Kontext; Kontaktsprachen und Gemeinsamkeitsformen im europäisch-afrikanischen Kontakt; sprachlich und literarisch inkludierende Phänomene interkultureller Gemeinschaftsbildung; Untersuchungen zu Metaphern

des Willkommens wie Toren, (Flug-)Häfen oder anderen Eingängen; die Anwendung von Theorietexten (bspw. inwiefern Marcel Mauss' Essay zur Gabe noch tragfähig/zeitgemäß ist) etc.

Vom Tagungsthema abweichende Beiträge können unter bestimmten Voraussetzungen berücksichtigt werden.

Wir bitten um die Anmeldung eines Referats auf Deutsch (Dauer 20 Minuten) mit kurzem Abstract (max. 150 Wörter) und Angaben zu Person und Institution bis zum 31. Oktober 2023 per E-Mail an Dr. James Orao (jorao@uonbi.ac.ke) mit CC. an Prof. Dr. Stephan Mühr (stephan.muehr@up.ac.za) und Prof. Dr. Akila Ahouli (ahoulia@yahoo.com).

Wir bemühen uns um eine finanzielle Unterstützung der Tagung durch den DAAD. Mitgliedern der regionalen Germanistikverbände sollen dadurch die Reise- und Unterkunftskosten erstattet werden.